



PRESSEINFORMATION

„Singen ist körperlich stimulierend, erreicht die Seele und macht froh“

Interview mit Gerd-Peter Münden, Initiator des Projekts „Klasse! Wir singen“ und Braunschweiger Domkantor

Frage: Das Projekt „Klasse! Wir singen“ wurde von Ihnen konzipiert. Was war Ihre Motivation, diese Aktion aus der Taufe zu heben?

Münden: Singen ist eine deutsche Tugend, die in unserer modernen Gesellschaft leider immer weniger Bedeutung findet. Es soll wieder mehr gesungen werden – mit Lust und Freude. Dafür soll das Projekt Impulse geben. Singen ist körperlich stimulierend, erreicht die Seele und macht fröhlich. Dies ist ein wichtige Erkenntnis, die Kinder mit dem Projekt erfahren.

Frage: Wer wird mit dem Projekt angesprochen?

Münden: Es ist ein regionales Schulprojekt, das in Deutschland einmalig ist. Die Idee, die dahinter steckt, ist es, gerade Kinder, die bisher nicht zum Singen angeleitet wurden zu motivieren. Sie sollen wieder bewusst erfahren, dass Singen gut tut. In der Gemeinschaft zu singen, ist dann noch ein ganz besonderes Erlebnis.

Frage: Wie soll das gemeinschaftliche Singen funktionieren?

Münden: Genau das ist der Punkt. Es gibt nämlich keine verbindliche Sammlung von Liedern, die alle Kinder beherrschen. Deshalb ist ein spezielle Liederheft mit ausgewählten Liedern entstanden. Darin kommt „Pippi Langstrumpf“, genauso vor wie „Hab ne Tante in Marokko“ und „Morning has broken“. Damit können unterschiedliche Klassen und Schulen sofort gemeinsam miteinander singen, auch außerhalb der Schule. Und das ist das Ziel.

Frage: Wie ist die bisherige Resonanz?

Müden: Unglaublich! Nach dem ersten Anmeldesturm wollten wir eine Höchstgrenze ziehen, die lag bei 16.000 Kindern. Jetzt sind es mehr als 26.000 Schülerinnen und Schüler. Unsere kühnsten Erwartungen wurden deutlich übertroffen.

„Klasse! Wir singen“ ist ein musikalisches und logistisches Großprojekt geworden. Geplant waren ursprünglich vier Abschlusskonzerte, jetzt werden es wegen der großen Nachfrage zehn!

Frage: Was ist der eigentliche Höhepunkt von „Klasse! Wir singen“?

Müden: Die Liederfeste im März 2007 sind das Sahnehäubchen. Dann werden tausende von Kinder zusammen mit einer Live-Band die einstudierten Lieder singen. Das wird eine große Show, ein Gänsehaut-Erlebnis.

Frage: Was geschieht nach den Liederfesten?

Müden: Von den Abschlusskonzerten wird eine CD produziert. Am Verkaufspreis von zehn Euro profitieren die Schulen mit etwa zwei Euro pro verkaufter CD. Damit sollen die Ausstattung der Musikfachbereiche oder die Schulchöre unterstützt werden. So hat das Projekts nachhaltig Einfluss auf die Musikarbeit an Schulen. Außerdem rechne ich ganz fest damit, dass viele Kinder die Lust am Singen gepackt hat. Schulchöre werden einen großen Zulauf haben.